

FACHKRÄFTE-FORUM FÜR NIEDERBAYERN



Donnerstag, 21.07.2022 // ab 9.30 Uhr

an der Technischen Hochschule Deggendorf
ITC 2, Dieter-Görlitz-Platz 2, 94469 Deggendorf
Glashaus, Obergeschoss

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Input und Austausch zum Thema „Wie lässt sich dem Fachkräftemangel in der Region begegnen und wie sieht eine Zukunftsprognose für die niederbayerische Wirtschaft aus?“

PROGRAMM

ab 9.00 UHR

Eintreffen der Gäste

Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken

9.30 UHR

Eröffnung

Susanne Schöne, Moderatorin

Begrüßung mit Projektvorstellung

„Fachkräfte für Niederbayern“

Dr. Olaf Heinrich, Bezirkstagspräsident und
1. Vorsitzender des NB-Forums

Begrüßung der Technischen Hochschule Deggendorf

Prof. Dr. Peter Sperber, Hochschulpräsident

Grußwort der Kommunalpolitik

Gewinnung von Fachkräften im Handwerk

Andreas Keller, Bereichsleiter Geschäftsbereich
Beratung Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Fachkräftegewinnung in IHK-Berufen

Karl Heinz Friedrich, Bereichsleiter Berufliche Bildung
Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in
Passau

11.15 UHR

Kaffeepause

Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken

Beispiele aus der Praxis: Wie kann ich meine
Mitarbeiter begeistern und langfristig binden?

Volker Schröck, People & Culture Lead,
T.CON GmbH & Co. KG

Sebastian Tyroller, Geschäftsführer der
P³ Security GmbH

12.30 UHR

Abschlussdiskussion

Susanne Schöne, Moderatorin

Leitfragen zur Diskussion:

Was können wir gemeinsam gegen den
Fachkräftemangel tun?

Wo liegen Potentiale, die noch nicht erschöpft sind?

» Jakob Schreiner, Koordinator, Fachinformations-
zentrum Einwanderung (FizE) am Wirtschaftsforum
der Region Passau e.V.

» Prof. Waldemar Berg, Vizepräsident Technische
Hochschule Deggendorf

» Andreas Keller, Bereichsleiter HWK
Niederbayern-Oberpfalz

» Volker Schröck, T.CON GmbH & Co. KG

» Sebastian Tyroller, Geschäftsführer der
P³ Security GmbH

Schlusswort

Rainer Haselbeck, Regierungspräsident und
stv. Vorsitzender des NB-Forums

Gemeinsames Mittagessen

Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken

Gefördert
durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

